

gebiete, den Organen des Gesundheitswesens, dem FDGB und den wirtschaftsleitenden Organen zu lösen.

Im Zusammenwirken verschiedener Fachgebiete der Medizin entstand für Krankheiten, welche die Gesundheit des einzelnen wie der gesamten Bevölkerung besonders beeinflussen, ein wirksames System der medizinischen Betreuung. Zur Erforschung und Behandlung von Herz-Kreislauf-Krankheiten, rheumatischen Erkrankungen und der Zuckerkrankheit wurden Zentren der spezialisierten Behandlung weiterentwickelt beziehungsweise neu geschaffen. In vier Zentren, die mit modernen Diagnostik- und Überwachungsgeräten sowie Herz-Lungen-Maschinen ausgerüstet sind, werden angeborene und erworbene Herzfehler mit Erfolg behandelt. In allen Bezirken und Schwerpunktkreisen bieten 120 Betreuungsstellen für Rheumaerkrankungen und 60 Betreuungsstellen für Gefäß-, Kreislauf- und Herzkrankungen der Bevölkerung qualifizierte Behandlungsmöglichkeiten. Im Ergebnis von Suchaktionen nach unerkannten Zuckerkranken in den Bezirken konnte eine Frühbehandlung von Diabetikern eingeleitet und damit einem schweren Krankheitsverlauf und drohender Frühinvalidität vorgebeugt werden.

Einen beachtlichen Beitrag, um die medizinische Forschung zu koordinieren und ihre Ergebnisse systematisch in die Praxis des Gesundheitsschutzes umzusetzen, leisteten Wissenschaftler der DDR mit einem umfassenden Programm zur wirksamen und zielstrebigem Geschwulstbekämpfung. Durch den systematischen Ausbau der gezielten Krebsvorsichtsuntersuchungen — besonders zur Früherkennung des Unterleibskrebses der Frau und des Lungenkrebses — konnten weitere Fortschritte in der Früherfassung und -behandlung und damit in der Heilung erzielt werden.

In den letzten fünf Jahren haben über 6000 junge Ärzte und Zahnärzte ihre Arbeit im Gesundheitswesen aufgenommen. Bis 1970 werden mehr als 10 000 Absolventen der medizinischen Hochschuleinrichtungen hinzukommen. Die durch eine breite demokratische Diskussion vorbereitete Neugestaltung der ärztlichen Aus- und Fortbildung trug wesentlich dazu bei, das Ausbildungsniveau der Ärzte und Zahnärzte in der DDR zu erhöhen und damit die medizinische Betreuung weiter zu verbessern. Gleichzeitig wurde das System der Planung und Leitung der medizinischen Wissenschaft in den letzten Jahren zielstrebig ausgearbeitet und ausgebaut. Damit entstanden, vor allem durch die Tätigkeit des Rates für Planung und Koordinierung der medizinischen Wissenschaft beim Ministerium für Gesundheitswesen und seiner Problemkommissionen, wichtige Voraus-